

HP Die nächste Generation

Die Ringe der Gründer

Von abgemeldet

Kapitel 6: Der neue Schulleiter

„Hallo Hagrid bist du da?“, rief Albus, als er die Tür nicht öffnen konnte und hämmerte gegen die verschlossene Tür der Hütte.

„Na, offensichtlich wohl nicht oder kleiner Bruder!“, sagte James.

„Dahinten kommt er“, meinte Scorpius und zeigte auf die große Gestalt Hagrids, die aus dem verbotenen Wald in Richtung Hütte gestampft kam. Als er an der Hütte angekommen war sagte er lächelnd:

„Ah, sie an schön das ihr mich wieder besuchen kommt.“, während er in den Taschen kramte und den Schlüssel aus einer seiner Taschen zog, um die Tür zu öffnen. „Also immer hinein in die gute Stube Kinder, wollt ihr vielleicht einen Tee, Kekse?“

„Gern einen Tee, aber wir haben im Moment keinen Hunger Hagrid“

„Also nur Tee okay. Ich stelle dann mal schnell eine Kanne auf den Herd. Warum seid ihr denn hier und dann auch noch fast alle mit Besen ausgestattet?“

„Wir hatten eben das Auswahlspiel von Gryffindor für das Quidditchteam dieses Jahr“, antwortete James.

„Und?“, fragte Hagrid „Bist wohl wieder Sucher James, huh?“

„Nein, das bin ich nicht Hagrid!“, Hagrid sah ihn verdutzt an und seine Lippen formten wortlos ‚bin ich nicht‘.

„Nee Hagrid, das ist jetzt Albus Job.“

„Albus? Jetzt hör aber mal auf! Er wäre dann ja der dritte aus eurer Familie der es so schnell geschafft hat auf diesen Posten zu kommen. Verdammt soll ich sein! Mich sollte nicht überraschen wenn Lily es auch in ihrem ersten Jahr gleich ins Team schafft. Ihr seid wie euer Dad. Der wurde auch gleich in seinem ersten Jahr für das Team rekrutiert und er war der erste Erstklässler seit einem Jahrhundert!“

Sie sahen ihn alle an leise flüsterte Albus: „Das hat Dad nie erzählt!“

„Oh natürlich hat er das nicht! Wie ich Harry kenne, wisst ihr Kinder nicht mal die Hälfte dessen, was er geschaffen und erreicht hat. Geschweige denn, dass ihr eine Ahnung davon hättet, was für ein großer Zauberer er ist. Der größte unseres Jahrhunderts. Meint im übrigen auch Professor Dumbledore.“

„Der Schulleiter denkt so hoch von unserem Dad?“, fragte James anscheinend genau wie Albus total verblüfft.

„Hm, der Schulleiter? Keine Ahnung. Ich glaub schon. Aberforth war schon immer ein wenig eigen, aber den meine ich ja auch gar nicht.“
„Welcher Dumbledore denn sonst?“

„Na Albus Dumbledore natürlich! War ein großartiger Mann dieser Dumbledore. Bin wirklich heil froh dass an seinem Grab ein Portrait von ihm angebracht wurde. Hat mir schon oft geholfen, obwohl er ja mittlerweile seit zwanzig Jahren Tod ist.“
„Sein...sein Grab ist hier?“ fragte Albus Hagrid

„Türlich! Gleich in der Nähe des Sees. Soll ich euch hinbringen?“, fragte Hagrid.
„Ja“, sagten sie alle wie aus einem Munde und so machte Hagrid den Herd aus und brachte sie zum ‚weißen Grab‘ von Albus Dumbledore.

„Wie er ausgesehen hat müssten zumindest du Albus und du James wissen. Schließlich hat euer Dad ja auch ein Portrait von ihm.“
Beide schüttelten den Kopf.

„Wenn dann hängt das wohl in Dads Arbeitszimmer oder in seinem Büro im Ministerium und dort dürfen wir nicht rein.“

„Na dann“, meinte Hagrid grinsend „Dürft ihr gespannt sein. Professor Dumbledore, Sir? Hätten sie mal Zeit?“, fragte Hagrid und schaute das Bild, das im Pavillon um den Sarkophag hing, an.

„Hallo Hagrid! Was gibt es denn?“, sagte ein Mann, der auf einmal im Bild erschien. Er hatte langes silbernes Haar und einen Bart, der ihm bis zum Gürtel reichte. Seine gütig aussehenden Augen lagen hinter einer Halbmond Brille.
„Oh und wie ich sehe hast du Besuch mit gebracht“, sagte der alte Mann mit freundlicher ruhiger Stimme.

„Ja Professor Dumbledore, Sir, das hier ist“, sagte er mit einer ausladenden Handbewegung die sie alle umschloss „Ein Haufen junger Gryffindors Sir, mit denen ich mich über sie und Harry unterhalten habe, Sir.“
„Und wie heißt ihr denn?“ fragte Dumbledore.

„Wir sind Bruce und Broze“, sagte Broze für sie beide.
„Und ich bin Rose Weasley“, gab diese leise von sich.
„Ich bin Scorpio Malfoy.“
„Malfoy?“, fragte Dumbledore leicht verblüfft „Nun ich habe deine Vater gekannt. Richte ihm von mir schöne Grüße aus!“

„Und ihr beide seid wahrscheinlich Harrys Söhne. Verzeiht aber euer Vater hat eure Namen nie erwähnt wenn ihr so freundlich wärt...“
„Ich bin James, James Sirius Potter“

„Ah ich dachte mir schon dass er die Namen James und Sirius benutzen würde. Ich dachte aber jeder für einen von euch. Wie heißt du denn dann mein Junge?“, fragte Dumbledore nun Albus.

„I...ich... ich heiße Albus Severus Potter nach den beiden größten Zauberern und Schulleiter unserer Zeit. Das hat zumindest Dad immer gesagt“, fügte er hinzu, sich daran erinnernd, was Hagrid in der Hütte gesagt hatte.

Nun traute sich Albus seinem Namensgeber in die Augen zu sehen und wäre es nicht unmöglich gewesen, er hätte geschworen in den Augen des alten Mannes Tränen zu sehen. „Sag deinem Vater von mir, dass ich sehr gerührt bin.“

Ich könnte das natürlich auch selber tun, aber das hier sind die Art von Geschichten, die er glaube ich lieber von seinen Söhnen hören will“, sagte er lächelnd.

„Stimmt...stimmt es das sie unseren Dad für den größten Zauberer dieses Jahrhunderts halten Sir?“, fragte James ungläubig.

„Er hat immer beteuert sie wären das gewesen. Jedes mal wenn wir gefragte haben, hat er das gesagt“

„Ja James, das klingt ganz nach eurem Vater“, sagte Dumbledore milde „Er hat die Angewohnheit sein Licht unter den Scheffel zu stellen. Wenn du mich fragst James, dann ist dein Vater der größte Zauberer der seit langem auf dieser Welt wandelt und es gibt einige da draußen die das ähnlich sehen wie ich. Aber dein Vater würde nie so über sich reden offen gesagt.“, meinte Dumbledore und gluckste nun vergnügt

„Er ist jedes mal relativ sauer, wenn jemand ihn darauf anspricht oder sagt, er wäre einer der größten Zauberer.“

Außerdem lehnt euer Vater Macht ab und als größter Zauberer der Welt ist Macht immer unmittelbar vorhanden. Das ist auch der Grund warum euer Vater nun bereits zweimal abgelehnt hat Zaubereiminister zu werden.“

„Was?“, sagte Albus „Davon hat Dad nie erzählt! Nicht ein Wort!“

„Das macht euren Vater nun mal aus.“, sagte Dumbledore vergnügt „Keine Angst ihr werdet es eines Tages verstehen, da bin ich mir sicher. Wie könntet ihr schließlich nicht bei eurer Familie?!“, sagte er lächelnd und verschwand wieder.

Auf Dumbledores Verschwinden hin herrschte einige Momente lang absolut verblüfftes Schweigen und dann wurden James und Albus von ihren Freunden mit Fragen über ihren Vater überhäuft. Den ganzen Tag und selbst während der Hausaufgaben, musste James denn Zwillingen und Albus Scorpius und zu seinem Erstaunen auch Rose, alles erzählen, was er über seinen Vater wusste.

Gegen Nachmittag hatte sich das Thema ausgelaugt, so dass James und Albus erleichtert, dass sie nicht mehr von ihren Freunden mit Fragen gelöchert wurden, zum Abendessen in die große Halle gingen.

Nach einem leckeren Abendessen fielen sie todmüde von all dem Neuen, das sie

erfahren hatten, in ihre Betten. Als Albus, Rose und Scorpius am nächsten Morgen beim Frühstück saßen erhob sich plötzlich Aberforth Dumbledore und begann zu sprechen:

„Liebe Schüler, liebe Lehrer! Wie ein großer Teil von euch sicherlich schon mitbekommen hat werde ich Ende dieses Monats in den Ruhestand gehen.

Ihr fragt euch zu Recht warum das erst oder schon am Anfang des Schuljahres passiert, aber da ich sehr genau bei der Auswahl eines neuen Schulleiters oder einer Schulleiterin war, hat es etwas länger gedauert als erwartet.

Umso mehr bin ich stolz, euch nun unseren zukünftigen Schulleiter vorzustellen, oder ist es doch eine sie? Das hier“, er deutete auf eine hereinkommende Frau, „Ist Professor Cho Chang. Sie war jetzt einige Jahre lang Heilerin im Sankt-Mungo und hat in diesem Jahr beschlossen eine neue berufliche Laufbahn einzuschlagen. Aber ich will nicht zu viel ausplaudern, das kann Professor Chang euch alles selbst erzählen.“

Albus war überrascht, dass Professor Chang etwa im Alter von seinen Eltern war und da schien er auch nicht der einzige zu sein. Denn als er sich in der Halle umsah bemerkte er ziemlich viele, die ein wenig verwirrt aussahen.

Er drehte sich zu Rose und Scorpius um, die nur mit den Schultern zuckten und sie sahen zusammen wieder zum Lehrertisch hinauf, wo Professor Chang gerade mit ihrer Rede begonnen hatte.

Als sie fertig war gingen alle wieder in ihre Gemeinschaftsräume zurück. Dort fing Albus mal wieder einen Brief an seine Eltern an:

Hi Mum und Dad, hi Lily,

die letzte Woche war echt ereignisreich, James und ich haben bei den Quidditch-Auswahlspielen den Schnatz GLEICHZEITIG gefangen!!! Daraufhin hat James nur gemeint, dass er es eben als Jäger versucht –und natürlich war er der Beste... Danke noch mal für den Besen, er ist echt super!!!

Danach sind wir Hagrid besuchen gegangen und er hat uns das Portrait von Professor Dumbledore an dessen Grab gezeigt und wir haben uns mit ihm unterhalten. Ich muss sagen, Dad, du hast uns ziemlich viel von deinem bisherigen Leben verschwiegen, meinst du nicht?

Er hat zum Beispiel gesagt, dass DU der größte Zauberer des Jahrhunderts bist, aber dein „Licht immer unter den Scheffel stellst“. Oder dass du hättest Zaubereiminister werden können, aber es abgeschlagen hast (2x), und so was. Ach ja, ich soll dir von ihm ausrichten, dass er sehr gerührt ist.

Dad, bitte, ich und ich glaube auch James, würden wirklich gerne wissen, was du alles getan hast! Andauernd redet man von dir, und das in höchsten Tönen, und wir wissen nicht einmal die Hälfte davon, obwohl es uns wirklich interessiert...!

Und heute Morgen hat uns Professor Dumbledore unsere neue Direktorin vorgestellt, sie heißt Cho Chang und ist eigentlich noch ziemlich jung, eher so in eurem Alter.

Oh, beinahe hätte ich es vergessen, hier läuft so eine Bande Slytherins rum und verhext unschuldige Schüler, da haben Rose, Scorpius und ich ihnen mal gezeigt, was es heißt, verhext zu werden!!!

Danke für die tollen Sprüche, nur beim Levicorpus wissen wir den Gegenfluch nicht...kannst du mir den vielleicht mal sagen?

Viele liebe Grüße, Albus

Albus musste nicht lange auf eine Antwort von seinen Eltern warten.

Lieber James, lieber Albus,

ich weiß, ich bin euch einige Antworten schuldig, doch wartet bitte bis Weihnachten (so etwas erzählt sich leichter persönlich), wenn ihr mich lange genug löchert, erzähle ich euch vielleicht ein paar Geschichten, darunter auch Albus, was es mit ‚Potters Armee‘ auf sich hat.

Doch rechnet nicht mit zuviel. Es gibt bestimmte Dinge, für die ihr beiden, und ich hoffe euer Verständnis dafür zu haben, einfach noch nicht alt genug seid, um sie zu erfahren.

Außerdem hausiere ich nicht gerne mit dem, was ich getan habe, doch ich kann nicht verleugnen, dass ihr ein Recht darauf habt mehr zu erfahren, vor allem jetzt wo eure Freunde euch anfangen mit Fragen zu löchern. Ich weiß wie unangenehm das sein kann.

Glückwunsch zu euren (neuen) Positionen im Quidditchteam, eure Mutter und ich sind sehr stolz auf euch und wir hoffen sehr, dass ihr den Pokal nach Gryffindor holt!

Natürlich bezeichnet Dumbledore sich nicht selber als den größten Zauberer des Jahrhunderts Das wäre schließlich auch ziemlich anmaßend.

Aber gerade diese Bescheidenheit seinerseits macht ihn meiner Meinung nach zu dem größten Zauberer unseres Jahrhunderts und um euren Wissensdurst ein wenig zu stillen ich und Dumbledore hatten schon häufig Streit wegen der Frage, wer der größere Zauberer ist oder war, doch wir haben uns in diesen „Auseinandersetzungen“ darauf geeinigt, dass jeder den anderen, ohne dessen Widerspruch, als den Größten bezeichnen darf...

ein Kompromiss, dem ich allerdings nur zugestimmt habe, damit wir uns nicht ewig in den Haaren liegen und nicht dazu kommen, wichtige Dinge zu besprechen.

Richtet Hagrid bitte einen schönen Gruß aus, natürlich auch Neville und, falls ihr Gelegenheit dazu bekommen solltet, Cho Chang, ich war mit ihr in Hogwarts befreundet... lasst das mit dem Gruß aber lieber nicht eure Mutter wissen, ihr wisst ja,

wie sie manchmal sein kann. Also ich wünsche euch noch eine schöne Zeit und wir sehen uns in den Weihnachtsferien.

Liebe Grüße, Dad

P.S.: Der Gegenfluch heißt Liberacorpus. Hatte ich eigentlich erwähnt, dass ihr sie ungesagt anwenden müsst?

P.P.S: Solltet ihr den Wunsch hegen eure Freunde einzuladen bitte ich euch, mir und eurer Mutter bescheid zu geben. Im Übrigen hat sich Ted jetzt dazu entschlossen bei uns einzuziehen, ach und bevor ich es vergesse, wenn ihr nach Hause kommt wartet eine Überraschung auf euch.

Diese Antwort bekam Albus zwei Tage später beim Frühstück in der großen Halle und nachdem er ihn durchgelesen hatte, sah er sich nach James um, damit dieser ihn auch noch lesen konnte. Er sah, dass James nur ein Stück weiter links von ihm saß und ging gleich rüber. Als James mit lesen fertig war sagte er:

„Oh man, ich kann's gar nicht erwarten an Weihnachten nach Hause zu kommen!“
„Ja ich auch nicht, aber was könnte Dad nur mit dieser Überraschung gemeint haben?“
„Na ja, ich glaube das es jetzt sowieso sinnlos wäre darüber nachzudenken. Du weißt ja Dad und Mum haben immer so tolle/einzigartige Ideen auf die man nicht kommt.“

„Stimmt!“, er wollte sich schon abwenden, doch da fiel ihm noch etwas Wichtiges ein
„Äh James? Fragst du Freunde von dir ob sie uns besuchen kommen oder..... kann ich welche einladen???“

„Ja die beiden Zwillinge, die du kennen gelernt hast, die wird mit ihren Eltern über Weihnachten auf eine Art Familientreffen. Aber sie kommen an Silvester, um zusammen mit uns zu feiern und bleiben dann wohl auch noch ein paar Tage.“

„Ja, Rose kommt ja sicher zusammen mit den restlichen Weasleys an Weihnachten, um mit uns zu feiern und Teddy wohnt ja jetzt bei uns, da müssen wir in auch nicht mehr einladen.“

Aber ich würde gerne Scorpius einladen, da wir uns des ganze Jahr über so gut verstanden haben und er zu mir gemeint hat, dass er an Weihnachten in der Schule bleiben müsste, da seine Familie auf irgendeiner Konferenz des Ministeriums in Moskau ist und die Konferenz anscheinend zwei Wochen dauert.“

James überlegte kurz.

„Hmm ja, gute Idee. Aber du musst zuerst Dad fragen, wie du im Brief gelesen hast.“
„Ja klar, wird ich machen. Aber zuerst muss ich Scorpius fragen, ob er überhaupt Lust hätte...“

Albus schaute kurz auf seinen Stundenplan und ging dann zum Zauberkunstklassenzimmer. Dort angekommen warteten auch schon Scorpius und Rose auf ihn.

„Und was hat Harry geschrieben?“, fragte Rose.

„Er hat unter anderem gefragt, ob James und ich Freunde über Weihnachten mitnehmen wollen. Du, Rose bist ja wahrscheinlich eh da, aber was ist mit dir, Scorpius? Hättest du Lust mitzukommen?“

„Ja, grundsätzlich schon... Aber ich glaube ich frage davor noch meine Eltern. Aber ich glaube und hoffe, dass sie nichts dagegen haben, immerhin sind sie ja eh nicht da... Das wär' bestimmt toll, mit euch zusammen Weihnachten zu feiern...“, sagte Scorpius, als auch schon die Klassenzimmertür aufging und Professor Flitwick sie hereinrief.